

+H

corpus: ReF.MLU

language-area: mittelbairisch

language-region: ostoberdeutsch

language-type: oberdeutsch

genre: P

medium: Druck

time: 15,2

reference: Seite, Zeile

corpus-sigle: F029, III-Ab-P2,D

text: Practica

text-author: Engel, Johannes

text-type: RE Realientexte/Wissenschaftstexte (Astrologie/Astronomie)

assignment_quality: Z1

hoffmann_wetter_nr: -

library: -

library-shelfmark: 4 Inc.c.a.1290 m

date: 1496

place: -

text-place: -

printer: -

edition: keine

size: -

language: fnhd

literature: -

notes-transcription: - eingetragene Lagenzählung; nicht transkribiert; - keine Blatt- oder Seitenzählung; außer auf Titelblatt (hier 001r) 28. in der oberen rechten Ecke; - hier Seitenzählung angenommen; - \$z, ß, \$_z: \$ und z zwar nah zusammen, hier aber als \$z und nicht als Ligatur oder ß umgesetzt

abbr_ddd: EngPra

extent: FnhdC: -; compl: (001r)01,01 - 15,33

extent-size: FnhdC: -; compl: 4.342 WF

@H

- F029-000,01 Practica Magiftri Johannis Engel zu Ingelftar. DJfe Practica geteilt wirt in zwey teil. Vñ der erste teyl wirt geteilt in vij. Capitel. Als man dan pey ydem capitel fein überschrifft stet wo
- F029-000,02 von es fagen wirt Als man hernach vindet in dem ersten capitel Von den zweyen Vinfter
- F029-001,01 nuffen Der Sunnen vnd des monds Vnd was die vini
- F029-001,02 fternussen bedeuten werden. Die Vinfternuff des Monds Mitwoch nach Anthonij. Nachmittag ftud minut Anfang iij liij Am größten vj xl Das Endt viij xxvj Gantz werug iij. xxxij So dyfe gätze vinfternus defs monds in dem zeichen Leo wirdt fein nach dem neündtē himel. Ab/
- F029-001,03 er nach dē achten himel vnter dem pild defs krebs der mō wirt fein das dan ein wefferig pild ist Dadurch dann die thier des waffers fchadē nemē vnd theür werdē Auch das waffer der bruñnen dadurch gemindert mag werdē dz faltz vnd das theür machē. Vinfternus d^s Suñen ei virtel Am fampftag nach Jacbi. Nachmittag. ftud minut Anfang ij xxvij Am größten iij liij Das Endt iij xl Gantz werug j xij So dife vinfternus in dē zeichē leo wirt fein das dan d^s funnē haufz ist vñ ein zeichē d^s küig vnd fürstē vñ die fuñ yr bedeüter ist vnd in dē achtē haufz defs hymels wirt fein defs todes Dadurch dan zu beforgen ist das fy etlichen fürstē tödtliche kräckheit zu füg Voraufz den dy yr geburt darzu vrfach haben. Das ander Capitel Von dē beweglichen festn Vnd vō dē einflus vñ neigug der himlifchen nach den Sybē planetn in die yrdifchen Als mā zalt nach Cristi geburt. M. CCCC. XCvij. Jare Wirt ein übertreflich iar darynnē. xiiij. mond erscheinen werden Jft der Süttagbuchstab darynnē. A. Gülde zal xvj. daraufz mā hat das von dem Weinachttag pyfz auff herrē faftnacht fein. vj. wochen gleich Vō lichtmez pifz auf die rechtē faftnacht. v. tag. Alleluia niederlag Süttag nach Sebaftiani. Der weiffuntag Suntag nach Scolastice. Ostertag Suntag nach verküdug marie. Pfingftag Sü/
- F029-001,04 tag nach Seruacij. Das AduentSuntag nach Andree Von dem vorgang dyfer practica Aufz dem grund vñ einflus vñ neigug der himlifchen nach den Syben planeten in die yrdifchen Nit das fy vns nōt
- F029-001,05 ten fölche neigug zu verbringen als etlich mainē Sünder die vernuff des menschen herfchen fol vber den einflus des himels Des dan wol erkāt hat der küniglich^s Aftronimus Ptholomeus wann der einflus des himels in die fele defs mēfchen nit würcken kan Sunder in den le[...]b dem dan die fel zu zeitē nach volgen ist Darumb einer fölche böfze ney
- F029-001,06 gung verbringen ist vnd nit darzu genōt Darumb gut ist ze viffen folche böfe neygug das wir ir defter

pas widersten mügen Wañ einer minder geletzt wirt von einē bekanten feindt dañ vō einem vnbekanten Also so wir wissen
 fōlche pōfe neigung des himels mügen wir d^s deſterbas wid^ſtē zu lob gotes vñ feiner liebē muter marie. Vñ zu gutē ge
 F029-001,07 rücht d^s löblichē vniuerſitet Jngelſtat vñ dē gemeinē volck zu nutz Jch mgr engel die hilfgottes ā ruf
 dē fürſatz zeendē Das iij. Capitel vō dē ſtand der geiſtlichē vñ altē. Saturnus dyß iar in dē zeichē deß widers wirt fein in
 fei

F029-001,08 nē val darynē er nit ſtarck wirt fein vñ nit faſt ſchedlich dē yrdiſchē Doch nach dem achtetn himel er
 in dē zeichen viſch noch wirt fein daryn er ſchedlich iſt allen thierē deß waffers als die viſch wirt er teüer machen vnd zu
 beſorgē des waffer der brunē zu minder dadurch das faltz tewer mag werden Als dañ vormals auch geſchehē iſt do der ſa=

F029-001,09 turnus was in dē zeichen ſcorpio dz auch ein waffrig zeich

F029-001,10 en iſt Wañ er alweg dē elemēt ſchedlich iſt des dz zeichē na

F029-001,11 tur hat darynnē er iſt. als in dē vergāgē iarñ der peſtilētz do er dē luſt v^sgiffet als er dañ in einē
 lüftigē zeichē war. auch nach dē achtetn himel darynnē ſölch pilder ſtend als dy viſch des viij. himels ā maſten ſten i dē
 zeichē wid^s deß neüntē himels darynnen dañ yetz ſat^snus iſt vñ erſt hinfür auf dz kunfftig iar in dz pild des widers küpt
 darinnē er ſchedlich wirt fein allē thierñ vnter dē wider begriffen. da

F029-001,12 von künfftig geſagt wirt Vnd ſo Sat^snus diß iar in feinē vall vil pōſer aspect mit marte vñ mercur[...]
 o wirt habē als in dem mertzē pey mercurio vñ vnter der ſunnē verbrenet Jm möet des aprillñ mit marte Jn dē brachmō mit
 mer

F029-001,13 curio Vnd heümō mit marte Auch im herbfñ vñ im wein

F029-001,14 möd mit mercurio wirt er ſchedlich werde dē altē leütē dē geiſtlichen verſchloſſen i den clōſtern.
 Auch allen die mit grober arbeit vñ gen wirt er vil wid^swertigkeit vñ ſchwer kranckheit zu fügen Doch ſo er ſchier das
 gantz iar einen gutē aspect wirt haben mit dem guten planetñ Jupiter. wirt fein pōſer einfluß dadurch gemindert. Das iijj
 Capitel von Prelatñ vnd Reten Jupiter ein gütiger planet diß iars in dē zeichen ſchütz fei

F029-001,15 nē hauß nach dem neüntē himel wirt fein Daryn er faſt ſtarck iſt mit feinem milten eiſluß die
 menſchen neigē wirt zu gerechtigkeit und geiſtlichkeit Aber nachdem achteten himel in dem pild ſcorpio wirt fein
 darynnen ſtern fynd d^s natur martis vñ ſaturni Darzu in dē hornüg pey marte. wirt ſei Dadurch er dañ ſchedlich wirt fein
 den geiſtlichē p^s

F029-001,16 laten Auch den reten vnd richtern der fürſten vil wid^swer=

F029-001,17 tigkeit vñ etlichen tōtliche krankheit zu fügen Voraufz dē die aufz yrer gepurt vrfach darzu haben Vñ
 des Herlicher zewiſſen mügen fy das erfahren vō ander aſtologis die yn den direction vñ profection wolerfarē fynd Dadurch
 mā mag wiſſen gelückſeligkeit vñ vnglückſeligkeit Auch groß ſchwer Krankheit dazu einer geneigt iſt auf ein iar Deñ
 einer ſo er dz waifz mit gutem regiment vñ ertzney wol wi=

F029-001,18 derſten mag Darein ein āder felt ſo im ſölch vrfach vnbe=

F029-001,19 kant fein Darumb neür den ſölcher pōſer einfluß ſehed=

F029-001,20 lich wirt fein dy ein ſülche vrfach aufz yrer gepurt haben vnd nit die anderñ. Das v.capitel vō Ritter
 vnd kriegſleuten Mars ein pōſer planet vnd wiewoler faſt beweglich iſt vō einē zeichē in das ander Beleiht er doch diß
 iarß bey. vj möet in dē zeichē ſteibockfeier erhōhüg dariñ er faſt ſtarck iſt dy mēſchē mit feinē pōſzen einfluß wirt neigē
 zu vil fal

F029-001,21 ſcheit vñ vntreü dy ei menſch gegē dē ander erzeigen wirt. Auch zu vil neid vñ has dy mēſchen neigē
 wirt. Daraufz vil widerwertigkeit vñ mōrderey erſten mügē. Vñ ſo der Mars diß iarß vil pōſer aspect wirt haben mit
 ſat^sno vñ mercurio voraufz in feiner erhōhüg dē ſteinpock als in dem Aprillen mit ſat^sno auch in dem heümō vnd weinmō
 vñ oft mit mercurio der dañ mit einē pōſzē auch ei böſzer pla

F029-001,22 net iſt Wirt er ſchedlich fein den kriegſleuten Als den rit=

F029-001,23 teñ vnd ſöldnern Auch allen den die mit feür arbeyten od=

F029-001,24 er waffen machen. Das vj. Capitel von künigē vnd fürſten Sunn ein beweglicher planet iſt nit lang in
 einē zeichē beleibē funder in einē iar alle zeichen durchlauft dardurch er nit einer natur iſt funder albeg ein anderñ eiſluß
 hat in einē ydem zeichen darumb mißfellig zefagē iſt vō feinē ynfluß Vñ ſo er ein guter planet iſt. iſt er die mēſchen nit
 vil neygen zu vil böſem Neür als vil er vermüſcht iſt mit den pōſen planetñ So er aber diß iarß in dē mertzē pey ſa

F029-001,25 turno in feiner erhōüg dem zeichen deß widers wirt fein, Darnach in feinē vall. der wag in dē weinmō
 auch einen pōſen aspect mit ſat^sno wirt habē Mag er dadurch ſched

F029-001,26 lich werden etlichen fürſten vñ herrñ in etlichñ tōtlich kräck

F029-001,27 heit zu fügen voraufz dē die vrfach darzu habē aufz yrer ge

F029-001,28 burt des dañ auch ein guter Aſtologus wiſſen mag aufz der direction vnd pfection der geburt ſo fy
 einē bekant iſt. Das. viij. Capitel Von frawē vnd ſpilleuten Venus ein gütiger planet diß iar nit vil pōſer aspect ha=

F029-001,29 ben wirt yn den zeichē daryn fy ſtarck iſt Darum die frauē vñ all ſpilleüt diß iar glücklich genügſam
 werdē dā auf dē herbfñ in dē wintermō einē böſen aspect mit ſat^sno wirt habē jn yrem hauß der wag dadurch fy dañ
 etlichen wid^s

F029-001,30 wertigkeit zu mag fügen. Das. viij Capitel Vō gelertē vñ künſtreichern Mercurius ein guter planet pey
 guten vnd ein pōſer pey pōſen Vñ wie wol das iſt das er dyß iar vil pōſer aspect wirt haben mit ſaturno vñ marte dardurch

er dan sched=

F029-001,31 lich mocht fein de kindern. studetē vñ allen de die mit fubti=

F029-001,32 ler kunfte vmb gen So hat er doch keinē pōfen aspect inn einē zeichen darinnē er starck were darumb folch obgemel

F029-002,01 ten difs iarfz gelückfelig genugfam werdē fein Dañ in de Augftmō er pey der funnē v̄sbrendt wirt fein in feinē hauß der Junckfrauē dardurch er etlichen obgemelten schedlich mocht fein. Das. ix. Capitel Vō schiffeütñ vnd poten Monne ei beweglich planet ist Difz iarfz off in feinē haus dem krebßz ein böfen aspect wirt haben Dadurch er dann schedlich wirt fein den schiffeütē Vñ allen den die vil mit wasser vñ gend Auch de potē über landt. Das. x. Capitel Vō de Früchtē der erden Dyfz iar die frucht fruchtbar genugfam werdē fein/ dā wo etlich frucht im schoffen oder geplüē werdē fein vō Sant Bonifacij tagpyfz schier auff fant Johannis tag do dann vngewōliche kelte wirt fein dadurch fōlch frucht im fchof=

F029-002,02 fen oder plüē gehindert werdē vñ an etlichen enden scha

F029-002,03 den nemen Auch ein teyl wo etlich frucht in dem schoffen würdē fein nach Ambrosij pyfz auff thiburcij Auch ei teyl pyfz für fant Jörgen tag darynnē auch ein teil kelte erschei wirt dadurch die frucht gehindert möchtē werdē. daraufz teüerūg erften mag Auch so fagent gemeiniglich die altro

F029-002,04 logi Wen der Satⁿus vñ Jupiter fynd in feürigen zeichē Als fy dyfz iar fein so machen fy teüerūg gemeiniglich. dz folman verften das gemeiniglich etlich frucht teür wer

F029-002,05 den Wiewol fy genugfam gewagffen fein das mag auch dyfz iar gefchehē Aber infunderheit vō de fruchtē zu fagē gar mißfellig ist vñ wo das nit also geschicht wirt da

F029-002,06 durch dy kunft auch der astrologus veracht So das mer götlich wer alle dinck zewiffen dan menschlich Darumb man fych an dyfem lafz genügen. Das. xj. Capitel Vō kräckheit vñ tötlicheyt Jn dyfem iar nit vil fynd zu vil kräckheit oder tötlichkeit. Dañ Jupiter ein bedeüter der feüchtigkeit des plutzs Jn de Scorpio pey fter der natur martis Dadurch dan das plut der menschē verbrent wirt Dauon die kräckheitküpt die ytzund in den landen vmb gat die do genannt wirdt Mala francofz das fynd groffe wertzen an den menschen/ Auch Mars wirt fein in dem fteipock off pey etlichē fterñ widerwertiger nature das ist saturni vnd veneris in dem schwätz des schützen dopey er etlich kräckheit vñ tötlichkeit mag machen voraufz in den landen die dem zeichen fteyn=

F029-002,07 pock vnterworffen fynd Als mügen fein fruchpere landt Vñ wo pōfzer waicher lufft ist Auch in dem hornung pey dem Jupiter wirt fein vnd darnach pald auch pey etlichē fter widerwertiger natur Dadurch er auch an etlichen en

F029-002,08 den die in der hōch auff den pergen ligen tötlichkeit mag machen. Das xij. Capitel vō krieg vñ frid der menschen. Von dem krieg zu fagen mißfellig ist Wañ folche neigūg des himels durch dy vernufft der mēfche vnterftādē mag werdē So aber in difem iar der Mars gar lang in einē zei

F029-002,09 chen beleiben ist Darynnen er vil pōfzer aspect wirt habē mit Satⁿo vnd Mercurio dauō vor gefagt ist wirt er die mēfchen neigen zu widerwertigkeit Daraufz dan krieg er=

F029-002,10 ften mügen Doch haben ytz die Fürften gemeincklich vil guter vernufftiger reth dy Doctores dye mit yrer vernufft raten zu frid wid⁹ die neigūg defz himels de fy herfchē mūg=

F029-002,11 en durch yre vernufft das krieg off vnterftanden werden Auch wendten dy krieg die erschreckenliche gefchos d⁹ pūchf

F029-002,12 fen. Darvor fych Fürften vnd herrē fürchten Wañ dafür nymāt kein were oder aufenthaltūg mag haben. Der ander teil faget vō verwādlung des lufftes. ī den vier qlitetñ Das ist hytz kelte Feücht und Trucke ytz gegē feiner zeit zu fchetzen nach dem Neümō. Vollmō. vñ d⁹ vierteil mit erlichñ tagē zu feen den famen Daraufz mā dan wol haben mag die schikligkeit defs. Lentzē. Summers Herbsts vnd Winters wie ydes witterñ fol in feiner natur. Jener Neü An.s.Barbara tag. xj. ftund. viij.m.nach mitag Dy zeit nit fast kalt wirt fein gegē der zeit zefchetzē Sün=

F029-002,13 dernur was die zeit geben ist Vñ etlich tag feücht Als de mōtag frifch feücht vñ windig Auch vmb de mitwoch vñ pfintztag frifch vñ ein teil feücht vñ windig Desgeleichē vmb den funtag Das vierteil ā fant lucie tag vñ iij. gegē morgens Ditz vierteil auch etzlich frifch tage vnd feücht wirt haben vñ funft gegen der zeit nit zekalt Als de erichtag frifch feücht vnd wintig. Auch de mitwoch oder pfintztag ein teil desgleichen den funtag. vnd de montag frifch feücht vnd windig wirt fein. Volmon des Jeners An fant thomas abendt vñ.viij.ix.m vor mittag Dyfe zeit ein teil kelter wirt gefchetzt gegē der vorderñ zeyt Voraufz vñ den anfang vñ darzu feücht vñ windig. vñ das end ein teil wermer doch ein teil feücht vñ windig. Vierteil an fant fteffans tag ümb.x. nach mittag. Dyfz vyrtail auch frifch genug sei vñ etlich tage feucht mit windt vermifcht Als vñ de mōtag frifch feücht vñ wyn=

F029-002,14 dig Auch de mitwoch vñ pfintztag ein teile Auch den mō

F029-002,15 tag nach dem neüen iar kalt vñ ein teyl feucht wirt fein HornungNewmond. Eritag nach dem neuen iar.v.ftūd xxx.m nach mit Dife zeit kalt genugfam wirt fein vñ etlich tag feucht als vñ den mitwoch Desgleichen den fampftag funtag eyn teil Auch den mōtag vñ eritag kalt feücht vnd windig Vierteil mitwoch nach den öberftñ vñ.ix.na.mitag Dyfz vierteil auch kalt genugfam wirt fein voraufz der an

F029-002,16 fang vñ darzü off feücht vñ windig vnd das end ein teyl wermer wirt fein gegen der vordern zeit zefchetzē Auch vñ den mōtag ein teil feücht vnd windig. Volmō des hornūgs Mitwoch nach anthonij.vj ftūd.xl.minutē

- nach mittage Vñ wirt fein ein gantze vinfternuß des mons Wirt nit faßt kalt fein nür was die zeit gibt vñ etlich feüch
- F029-002,17 te wintig tag Als dē freytag feücht vñ wintig Sāpftag fū
- F029-002,18 tag frifch vñ ein teyl feücht auff dz minft gewülket Dē mō
- F029-002,19 tag frifch feücht vñ wintig fein wirt Vierteil an fant pauls bekerüg vñ.xij. pey tag Wirt nit faßt kalt gegē der zeit zefchetzē dān offt feücht vñ wintig Als dē mittwoch frifch feücht vnd wintig Deszge=
- F029-002,20 leichē dē freytag Sāpftag eī teyl frifch feücht vñ windig Sūtag eī teil feücht Vñ dē eritag frifch vñ ein teil feücht vñ windig Mertz Neūmon Am Liechtmefztag vñ xij.xxx minut pey tag Wirt nit faßt kalt fein nür was die zeit gibt Etliche tage feücht Als dē freytag feücht windig Vñ dē fampftag od^s funtag ein teyl Desgeleichē dē mōtag eī teil feücht vñ wī
- F029-002,21 dig Dē eritag vñ pfintztag frifch feücht vnd windig Vierteil Freytag nach faßnacht vñ.j.nach mittag Das vierteil wirt frifcher gegē dē vorderē zefchetzē Etlich tag feücht Als dē funtag mōtag vñ eritag kalt vñ ein teyl feücht vñ windig Volmō des Merten Freytag nach dē weifzē fūtag vñ.iiij.xxiiij.ñ gegē morgē Wirt kalt gefchetzt gegē der zeyt vñ offt feücht mit windt Als den freytag kalt feücht vnd windig Desgleichē dē fun
- F029-002,22 tag vñ mōtag kalt feücht vnd windig vñ den erichtag od^s mitwoch ein teil feücht vñ windig Vierteil an fant matheis tag vñ.iiij.gegē morges Auch kalt fein wirt vñ den anfang vnd das end wermer vñetlich feücht tag Als den freitag vñ funtag frifch feücht vñ wintig Vñ den eritag ein teil feücht vñ windig AprillNewmon Sampftag vor Letare vñ.vj.xxxiiijñ vor mittag Wirt nit faßt kalt nür was dy zeit gibt vnd etlich feüchte tag Als vñ dē fampftag vñ erichtag frifch feücht vñ wutig Auch den Freytag ein teil feücht Wirt fein Freitag fampftag feen gut Vierteil Sāpftag vor Gregorij vñ.xj.pey nacht Wirt nit faßt kalt fein nür etlich frifch morgen habē wirt. vñ etlich feücht tag Als vñ dē fampftag feücht vñ widig Sūtag frifch vñ ain teil feücht Auch vñ den mitwoch vñ pfintztag frifch vñ ein teil feücht wirdt fein Moñtag pfintztag freitag feen gut Volmon des Aprilfz Sanppäg vor dē palmtag. j.ftüdt. xlix.ñ nach mittag Wirt nit faßt kalt feī nür was die tzeit gibt doch der anfag ein teil frifch feücht vñ windig Vnd das end wermer Pfintztag freytag fampftag Seen gut Vierteil Am Osterabēt vñ.vj.nach mittag. Wirt nit faßt kalt fein vñ etlich feücht tag Als vñ dē fam
- F029-002,23 ftag vñ mōtag eī teil feücht vñ wintig Auch dē mitwoch vñ freitag ein teyl feücht vñ wintig Pfintztag freytag fampftag Seen gut MayNeūmon Sūtag nach den Ofter.v.ftund.xxv.ñ nach mittag Wirt ein teyl frifch morgē haben vnd etlich tag feücht als dē mōtag feüht Erichtag frifch feücht vñ wintig Pfintz=
- F029-002,24 tag eī teil feücht Pfintztag freytag fampftag feen gut Vierteil mōtag vor thiburcij vñ.vij.vor mitag Wirt ein teil frifch vñ feücht Voraufz dē mōtag frifch vñ ein teil feücht Eritag feücht auch windig. Den pfintztag vnd fampftag frifch feücht vñ windig wirt fein Pfintztag freytag fampftag Seen gut. Volmō des May Sūtag nach Tiburcij.xj.xxvij.ñ nach mittag. Wirt eī teil frifch gegē d^s zeit vñ etlich feüchtē vñ mōtag eritag frifch feücht vñ windig desgeleichē dē pfintztag vñ den funtag frifch vñ ein teil feücht vnd windig Mitwoch Pfintztag Freytag Sampftag Seen gut. Vierteil An fant Jōrgen tag vñ eins nach mittag. Dyfz vierteil auch ein teil frifch Wirt fein gegē der zeit zu=
- F029-002,25 gleichen Voraufz gegen morges vñ etlich feücht tag. Als vñ den eritag vñ mitwoch ein teil frifch feücht vñ wintig Desgeleichē vñ dē freitag vñ fampftag od^s funtag eī teil feücht vnd windig wirt fein. Mitwoch Pfintztag Freitag Sampftag Seen gut. Der ander MayNeūmon Eritag nach philippi vñ.xj.xxxvij.ñ in mittag Dife zeit warm gefchetzt wirt gegē der vorderē zeit doch et
- F029-002,26 lich frifch morgen wirt haben vñ feücht Als vñ dē mitwoch ein teil frifch feücht vñ windig. Desgleichen freitag ein teil feücht vñ den fampftag vñ funtag frifch feücht vnd wintig wirdet fein Pfintztag Freitag Sampftag Seen gut. Vierteil Eritag vorpffingften vñ.xij.pey tag Difz vierteil warm wirt fein vñ etlich feucht tag Als denn eritag feücht Desgeleichen vñ dē pfintztag oder freitag vnd vñ den funtag feücht vñ wintig. Mitwoch pfintz=
- F029-002,27 tag freitag fampftag feē gut Volmō des ander may Eritag in pfingftñ vñix.xlvj. minut vor mittag Dyfē zeit auch warm wirt fein vnd etlich feücht tag. Als den eritag an etlichē endē feücht Sāpftag feücht vñ win
- F029-002,28 tig Auch dē Sūtag ein teil Vñ erichtag feücht vñ windig Pfintztag Freitag Sāpftag Seen gut Vierteil mitwoch vor vrbani vñ.vj.zu morges. Difz viertel auch warm wirt fein doch etliche frifche tage wirt habē gegē der zeit ze fchetzē Als dē mitwoch frifch vñ ein teil feücht Auch dē fampftag funtag ein teil montag vñ erichtag frifch feücht vñ windig An etlichē endē zu wei=
- F029-002,29 teṛ geneigt Mitwoch freitag fampftag Seen gut. Brachmon Neū. Mitwoch vor bonifacij.x.ftüd.vij.ñ nach mittag. Dife zeit frifch gefchetzt wirt gegē d^s zeit vñ etliche feüchte tag Als vñ dē āfang ejñ teil frifch feucht vñ windig auch vñ dē erichtag ein teil feücht vñ windig wirt fein Mitwoch Pfintztag Freitag Sampftag Seen gut Vierteil Mitwoch nach bonifacij vñ.iiij.nach mittag Difz vierteil frifch wirt fein gegē d^s zeit zefchetzē vñ etliche tag feücht Als dē mitwoch frifch feücht vnd windig. Vñ vñ dē freitag od^s fampftag feücht vñ vmb dē mōtag frifch feücht vnd wintig Mitwoch pfintztag freitag montag vnd erichtag Seen gut. Volmon des Brachmonds Mitwoch vor Viti.ix.ftüd xx.minut nach mittag. Dyfē zeit auch ein teil frifch vñ etlich tag feücht vñ wutig. Als vñ dē anfang vnd vñ dē freitag od^s fampftag an etz=
- F029-002,30 lichē endē zu weteṛ geneigt Auch vmb dē mitwoch ein teyl feucht. Mitwoch freitag Eritag vñ mitwoch Seen gut Vierteil Pfintztag vor iohis vmb.xj. pey nacht. Difz vierteil etlich frifch tag wirt habē gegē d^s zeit zefchetzē vñ feücht Als vmb dē pfintztag vñ freitag feücht vñ wī
- F029-002,31 dig Vnd ā etlichē endē zu weteṛ geneigt Dē fāpftag frifch feücht vnd windig Auch vñ das endt feücht

vnd windig. Pfintztag Freitag Erichitag mitwoch Seen gut. Heümon Neü Freitag nach sandtpeterstag vñ.vj.xlix.mi. vor mittag Die zeit warm gefchetzt wirt gegen der vorigē vnd etliche tag feücht Als vñ dē funtag mötag feücht windig Mötag mitwoch pfintztag Seen gut Vierteil pfintztag nach vdalrici vmb.ix%. nach mitta[...] Des viertel etlich frifch vñ feücht tag wirdt haben vñ die anderen nach gelegēheit der zeit Als freitag vñ füttag frifch feucht vñ wütig Auch den famfttag ain teil Den pfitztag frifch feücht vñ wutig Jn etlichē enden zu wetern geneigt Montag erichitag mitwoch oder pfitztag feen gut Volmon des Heümonds Freitag nach margarethe vñ x. xxxij.ñ vor mittag Wirdt warm fein vnd etlich feüchttag Als vñ den füttag vñ montag feucht vñ wütig Desgleichen vmbdenpfitztag vñ freitag feücht vñ windig wirdt fein Montag erichitag mitwoch pfitztag freitag feen gut Vierteil Am tag magdalene vñ. ij. nach mittag Wirt auch warm vñ ein teil feücht Als vñ dē fampstag mötag vñ auch dē freitag ein teil feücht vñ windig. Auguftmō Neü Sātag nach Jacobi.ij.ftūd xxxv.ñ nach mittag Vñ vinfternuß der funnē ein viertheil vorñ ā erftē gefagt Daryn wirt es warm fein vñ etlich tag feucht Als vñ den fampstag vñ funtag eī teil feücht Vñ dē pfintztag feücht Vierteil Sāpstag vor Sixti vñ.v.ze morgen Wirt eī teil frifch fein gegē d^s vorigē zeit Etlich tage feücht vñ wutig Als vñ dē fapstag vñ füttag feücht vñ windtig An etlichē endē zu wetē geneigt Vñ dē pfintztag vñ frey=

F029-002,32 tag ein teil feücht Vollmō defz Augftmōds Sūtag nach Laurētij vñ eins.xxxv.ñ gegē dē morgen. Wirt war fein Vñ dē füttag od^s mötag eī teil feüchte vnd wutig Auch vñ dē mitwoch feücht vnd windig Vierteil mötag vor bartholomei vñ.iiij ze morgē Wirt war fein Das end ein teyl frifcher Etlich tag feücht Als vñ dē mötag feücht wutig Vñ den pfintztag famp=

F029-003,01 ftag vñ füttag ein teil feücht. Mötag erichitagmitwoch feen gut Herbstmō Neü. Sūtag nach bartholomei.x. ftūd xxj.minut nach mitag Wirt frifch fein gegē d^s vorigē Etlich tag feücht Vñ den mötag frifch vñ feücht Auch vmb dē mitwoch vñ famp=

F029-003,02 ftag eī teil frifch vnd feücht Mötag eritag mitwoch fampstag feē gut Vierteil füttag na.egidi vmb.v nach Wirt kalt gefchetzt Voraufz vmb dē anfang Etlich tag feücht vñ windig Als vmb dē mötag eī teil Darnach am mitwoch vñ freitag kalt feücht vñ windtig Eritag mitwoch feen gut Volmō des herbfsts Mötag nach vnfer frauē tag.vj.ftūd xiiij mi. nach mit Wirt frifch fein Etlich tag feücht Als vñ dē pfintztag vñ freitag eī teil kalt vñ feücht Dē fapstag vñ mötag feücht windig Mötag eritag mitwoch vñ mötag feen gut. Vierteil Erichitag vor mathey vmb.iii.nach mittag Wirt etlich frifch vnd feücht tag habē Als dē mitwoch vñ pfintztag frifch vnd eī teil feücht Vmb dē füttag mötag frifch vnd eīteil feücht vnd windig Eritag mitwoch feē gut Weinmō Neü Eritag vor michael^s vmb.vij vor mittag Wirt nit kalt fei wie dy vorder nür was der herbfst gibt Et

F029-003,03 lich tag feücht als vmb dē āfang ein teil feücht vñ windig Vñ dē freitag vñ fampstag ein teil feücht Vierteil eritag nach remigij vñ.viij vor mittag Wirt nit kalt nür was zeit gibt dan etlich morgē frifch vñ feücht vñ dē eritag frifch vnd feüchtMitwoch feücht wī=

F029-003,04 tig fampstag frifch feücht windig Vol weinmond Mitwoch vor galli vñ.xj.xxxvj minut pey tag Nit zekalt nür d^s zeit nach. etlich tag feücht als vñ dē an

F029-003,05 fang feücht wutig Dz end vrfach zu feücht. Als dz keiner kā wiffē ein tag für dē ādē Vierteil pfintztag nach Galli vmb.iiij.gegē morgēEin teil frifch weder dz vorig et

F029-003,06 lich tag feücht Freitag füttag mötag frifch feücht windig Wintermō Neü. Mitwoch vor fymōis vñ inde.v ftūd xv minut na mitta Dyse zeit frifch vñ etlich tag feucht Als vmb den mitwoch vñ pfintztag frifch vñ feücht Auch fapstag erichitag od^s mit

F029-003,07 woch frifch feücht vnd windig fein wirt Vierteil An allfeltag vmb.iiij gegen morgens Difz viertel frifch vñ etlich tag feücht Als vmb dē funtag erichitag frifch feücht vñ windig wirt f[...]in Volmon des Wintermons Freitag vor martini vmb.iiij xxxv minut gegē morgens Dyfz zeit nit vaft kalt wirt nur was die zeit gibt/ etliche tag feücht Als vmb dē freitag vñ fampstag ein teil feücht vñ windig Defzgleichē vmb dē mötag feücht vñ windig Vierteil Freitag vor Elizabeth vmb.x.vor mittag Wart nit zekalt nür was dy zeit gibt etlich tag feücht Vñ dē freitag feücht vñ wutig Auch vñ dē funtag od^s mötag eī teil feücht Chriftmō Neü Freitag vor katherine vmb.v.xxxvj.ñ vor mittag Wirt nit zekalt dan was dy zeit gibt Etlich tag feucht als vñ dē āfang etlich tag feücht vñ wutig Vñ dē pfintztage frifch feücht vñ wutig Vierteil freitag nach Andree vñ.xj.nach mitag Wirt eī teil kelter fei dan dy uorigē. etlich tag feücht als vñ dē fapstag feücht vñ wutig Mötag eī teil feücht. vñ dz end frifch feücht vñ wutig Volmō des Criftmōds Sūtag nach Nicolai viij.ftūd.iiij.ñ nach mittag Wirt frifch fein vñ etlich feücht tag als vñ dē āfang frifch feücht vñ wutig. vñ dē eritag vñ mitwoch frifch vñ eī teil feücht vñ wutig. virtel fapstag na.lucie vñ.v na.mit. Nicht befund^s vrfach hat zu kelt nur was dy zeit gibt Et